

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0266/2017/BV**

Datum:  
17.07.2017

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnstadt/ Langer Anger 1. Bauabschnitt, Umbau des  
4. Wasserbeckens  
- Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von  
250.000 €**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	25.07.2017	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Gemeinderat genehmigt für den Umbau des 4. Wasserbeckens im 1. Bauabschnitt Langer Anger außerplanmäßige Mittel in Höhe von 250.000 Euro. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben beim Projekt-Nummer 8.23411310, Stadthalle/ Grunderneuerungen sicherheitstechnischer Einrichtungen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>250.000 Euro</b>
Planungskosten	50.000 Euro
Baukosten	200.000 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
Keine	
<b>Finanzierung:</b>	<b>250.000 Euro</b>
• Deckung durch Minderausgaben beim Projekt Stadthalle/ Grunderneuerungen sicherheitstechnischer Einrichtungen	250.000 Euro

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Funktionalität und das Erscheinungsbild der Wasserbecken am Langer Anger sind stark eingeschränkt, da Dach- und Oberflächenwässer derzeit nahezu ungefiltert in die Wasserbecken eingeleitet werden. Die Filterbecken des Wasserbeckens 4 sollen daher kurzfristig umgebaut werden, um noch in der Sommerzeit zu erproben, ob diese Art der Ausführung im 2. Bauabschnitt Langer Anger weiterverfolgt werden kann. Aus diesem Grund erfolgt die Beschlussfassung im Gemeinderat, da der zuständige Haupt- und Finanzausschuss erst nach der Sommerpause, am 27.09.2017 tagt.

Die Maßnahmenanmeldung erfolgt so kurzfristig, weil erst jetzt entsprechende Sanierungspläne fertiggestellt werden konnten und der Umfang bislang nicht abzuschätzen war.

## **Begründung:**

### **Ausgangslage**

Die Funktionalität und das Erscheinungsbild der Wasserbecken am Langen Anger sind stark eingeschränkt, da Dach- und Oberflächenwässer derzeit nahezu ungefiltert in die Wasserbecken eingeleitet werden. Ursache sind bauliche und funktionale Defizite der Filterbecken, die korrigiert werden sollen, um einer kontinuierlichen Verschlechterung der Wasserqualität, einer ständigen Erhöhung des Pflegeaufwands und einem ständig steigenden Grundwasserverbrauch entgegen zu wirken. Das Landschafts- und Forstamt will daher noch im Sommer das Wasserbecken Nummer 4 an der Pfaffengrunder Terrasse umbauen. Basierend auf der jetzt vorgelegten Planung eines hinzugezogenen externen Ingenieurbüros soll die überarbeitete Anlage auch als Testanlage dienen. Mit dem Nachweis der Funktionalität soll damit auch eine belastbare Entscheidungsgrundlage für die bauliche Realisierung des 2. Bauabschnitts gefunden werden.

Die Umbaupläne der BIOPLAN Ingenieurgesellschaft für Planen und Bauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft, sehen den Umbau der Filterbecken des Wasserbeckens 4 in der Weise vor, dass der anfallende Regenabfluss möglichst vor Einleitung in das Wasserbecken behandelt wird, sodass in den Filtern ein ausreichender Gradient hergestellt wird und die Filter so ausgestattet werden, dass Phosphat gebunden werden kann. Außerdem wird die Teichsohle des Wasserbeckens so verändert, dass sie besser gereinigt werden kann (anstelle der Schotterpackung eine glatte Sohle).

Für den Zeitraum der Maßnahme muss außerdem ein Bypass (Rohrleitung) verlegt werden, der sicherstellt, dass die östlich anschließenden Becken weiterhin mit Grundwasser gespeist werden können. Die Maßnahme ist verbunden mit Baggararbeiten und Bodentransport, sodass die Erschließung der Häuser im Langen Anger 117 - 121 zeitweise leicht beeinträchtigt sein könnte. Es wird mit einer Dauer von maximal 8 - 10 Wochen gerechnet.

### **Durchführungszeitpunkt**

Ziel ist es, funktionale Defizite im zweiten Bauabschnitt zu vermeiden. Aufgrund des Baufortschritts der angrenzenden Wohnbebauung kann die Planung für den zweiten Bauabschnitt der Freianlage Langer Anger nicht mehr lange hinausgezögert werden.

Um bereits in der laufenden Vegetationsperiode wichtige Erkenntnisse für die Planungen des 2. Bauabschnitts des Freiraums Langer Anger zu gewinnen, soll mit der Maßnahme kurzfristig begonnen werden. Hierfür ist eine Beschlussfassung vor der Sommerpause erforderlich. Daher erfolgt die Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat, da der Haupt- und Finanzausschuss erst nach der Sommerpause, am 27.09.2017 tagt

### **Kosten**

Die Honorarkosten für die Umbauplanung sowie die fachliche Betreuung belaufen sich auf insgesamt circa 50.000,- €. Für die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen und die Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Flächen werden Kosten in Höhe von circa 200.000,- € angenommen.

Die Deckung für die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erfolgt durch die zeitliche Verzögerung in der Abwicklung der Baumaßnahme „Grunderneuerungen sicherheitstechnischer Einrichtungen in der Stadthalle“.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen <b>Begründung:</b> Mit dem Umbau der Filterbecken soll der sehr hohe Unterhaltungsaufwand und der hohe Grundwasserverbrauch gesenkt werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

in Vertretung  
Dr. Joachim Gerner